

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	9
2	VORGESCHICHTEN: HISTORISCHE, TRADITIONELLE UND NEUE ISLAMISCHE PRÄSENZ	36
2.1	Der Islam in Europa: Verbreitung, Mythen, Historisierung	45
2.2	Rückgriff auf Gestern: Eliten und Konvertiten, Kombattanten und Gefangene als Referenzen neuer Gegenwarten	58
2.3	Was ist <i>neu</i> an der Neuen Islamischen Präsenz?	70
3	MUSLIMISCHE MINDERHEITEN IM HEUTIGEN EUROPA: VOM TEMPORÄREN PHÄNOMEN ZUM SOZIALPOLITISCHEN FAKTOR	73
3.1	Ankunft: Die Stille der Goldenen Jahre	76
3.2	Sichtbarwerdung: Krisen, Kinder, Krieg der Verse.....	82
3.2.1	Gemeindegründungen und Institutionalierungsprozesse	85
3.2.2	Die 1989er Wende	93
3.3	Europäisierung des Islam: Religiöses post-1989.....	100
3.3.1	Alte Bräuche versus renovierter Universalismus	105
3.3.2	Neue Mittelschichten – alte und neue Perspektiven.....	109
3.3.3	Religion im Wandel	115

4	VERLUST DER BEGRIFFE, FIXIERUNG AUF RELIGION UND TRADITION	122
4.1	Islamisierung der Debatten.....	124
4.2	Stichwort Identität	132
4.2.1	Identitätsdenken und Ticket-Mentalität	139
4.2.2	Die neue Muslimness	142
4.2.3	Muslimness als Alltagsreligion	153
4.3	Diaspora-Konjunktur.....	156
4.3.1	Diaspora mit und ohne Religion	158
4.3.2	Muslime und Diaspora	161
4.3.3	Die Heimatverbindung: Diaspora post-1989.....	165
5	HEIMAT UND FREMDHEIT	173
5.1	Revisionen alter Maßgeblichkeit und Herausforderung neuer Verbindlichkeiten: Sayyid und Ramadan zwischen Islamismus und linker Kritik	177
5.2	Sayyids emanzipierte Heimatlosigkeit: Diaspora als Anti-Nation ...	182
5.3	Tariq Ramadan: Heimat im Haus des Glaubensbekenntnisses.....	191
5.3.1	Heimat im Haus des Unglaubens? Alte und neue Sichtweisen	194
5.3.2	Die Lösung: Ramadans nominalistische Revolution.....	199
6	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	206
	LITERATUR.....	216
	NACHWORT.....	235